

Hoch - Zeit der Menschheit

DAS WELT-GESETZ DER DREI

ODER

ENTSTEHEN - SEIN - VERGEHEN

IN

URSPRACHE - URSCHRIFT - URGLAUBE

Aus den RUNEN geschöpft

von

Rudolf John Gorsleben

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2008

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902640-27-7

*MEINER FRAU ELISABETH
ZUGEEIGNET!*

*Mit windstarren Segeln zur seligen Thule
Hin bläst uns Erkenntnis-Befrachtet dies Buch,
Wo dreifach der Eine Gott spendet vom Stuhle
Dem Reinen die Sohnschaft, dem Dunkeln den Fluch.*

*Um Sonne und Schatten nur dreht sich die Erde,
Um Licht und um Dunkel nur schwelt aller Streit,
Dass heller der Geist und der Menschenleib werde,
Hab', Fraue, dir blonden, dies Werk ich geweiht!*

R. J. G.

INHALTSVERZEICHNIS

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN	9
VORWORT	15

ERSTER TEIL

I. NUR WAS MICH WEISE MACHT, IST WERT MIR ZU WISSEN	27
Was ist Kahla? Überlieferungen. Geheimwissenschaften. Wissen ist Erberinnerung. „Fünf Sinne.“ Einweihungen. Der Mensch ist ein Radioapparat. Gesellschaft der Stillen. Voraussetzungslose Wissenschaft. Objektivität und Subjektivität. „Neues Leben.“	
II. RATA-RASSE	38
Was ist Rasse? Fernzeugung. Keimkraft. Imprägnation des Weibes. Jus primae noctis. Gott und Rasse sind eins. Helden und Händler. Ariertum, Christentum und Buddhismus. Die neue sechste Rasse ist im Werden. Rasse = Kausalität. Rathenau und die Rasse. Rassen-Schöpfung. China und Schweden.	
III. ZUCHT ODER UN-ZUCHT?	56
Rasse bedingt einen bestimmten Geist. Rassebewusstsein und Zuchtwahl. Lehr-, Wehrund Nährstand. Sem, Ham und Japhet. Der hässliche und der starke Mensch. Drei Lebensziele: Rechtlichkeit, Erwerb, Genuss. Die Ritter von Ettal. Parzival und die Ritterorden. Geisterlösung steht vor Leibeserlösung.	
IV. „HEILIGER FRÜHLING“	75
Zeus, Zeuger, ist der Gott des Auszugs. Die Kinderzeche. Städtegründungen und Weihefrühling. Abwanderung vom Pole. Die Hyperboräer. König Krenos von Atlantis. Apollo und Delhi. Wanderung der Arier über die Erde. Arische Kosakenvölker.	
V. MENSCHEN-SCHÖPFUNG UND MENSCHENOPFER	93
Wahl-Burg-Kult und Walküren. Die Kunst der Gattenwahl. Die urkultischen Einrichtungen der Germanen. Sonnen-Rhythmus und Sonnen-Ritus. Kotinge und Gotinge als Götterstämme. Das „goldene“ Vließ und die Greifen. Mysterien der Germanen. Der Kultbund der Sueben. Das „In-den-Sarg-Legen“. Opferung Isaaks und der Iphigenie. Die Schweifenden Juifs. Das Goten- und Gottesvolk. Die Schwäne und das Labyrinth. Trojaburgen. Leda mit dem Schwan.	
VI. DER DURCHBRUCH ARISCHEN GEISTES	122
Ar ist die Sonne. Die nordische Wiedergeburt. Geloben nicht Glauben! Re-li-gio = Rückverbindung.	
VII. WAS IST DIE EDDA?	131
Edda = von ehe da. Widukind und Karl der Schlechteste. Der gotische, göttische und der goetische Mensch. Über allen Göttern steht Allvater. Alle Mythologie ist versunkene Erkenntnis. Der welsche Gast.	

VIII. DAS BLENDWERK DER GÖTTER	145
Die Großartigkeit germanischen dogmenlosen Gotterfassens. Die Entdeckung Hörbigers und die eddische Schöpfungsmythe. Die Götterdreiheit. Aus Hitze und Kälte entsteht die Welt. Wotan, Wili und Weh. Die Erschaffung der Welt. Chemie und Physik in der Edda. Der Fünfstern und die Walhalla. Die Geheimnisse der eddischen Zahlen. Der Zusammenhang von Kosmos und Mensch.	
IX. DIE HOCH-HEILIGE DREI	164
Entstehen, Sein, Vergehen. Gott-Vater, Sohn, Heiliger Geist. Urda-Werdandi-Skuld. Tat, Theo und Zeo. Juhu und Ju-Man. Ze-ba-ot. Fa-Ma = Vater, Mutter.	
X. VON BÜCHERN, DIE DEN GEIST UND DEN LEIB TÖTEN	179
Goten, Vandalen und Römer. „Irrwahn heidnischer Abgötterei.“ Das Alte Testament. Der heilige Augustin. Die Lehren der Ketzer. Der Templerorden. Die Herrschaft der Kirche.	
XI. DER SONNE-SOHN	193
Wer sucht, der findet den Geist. Die sieben Großtaten des Jesus. Der Christ ist das Gerüst der Welt. Die Teufel fahren in die Säue. Rechter Runen Raunen rettet uns.	
XII. UR-SCHAU	202
Keine Religion steht höher als die Wahrheit. Die Namen Wotans. Der Mystiker lebt im Angelpunkt der Welt. Drei Wege, die nach Norden führen. Der Jesus, der Aesus aus Gallien. Die Druiden und der Sonne Sohn. Das Jahr 0 ist jeden Augenblick in uns geboren.	
XIII. DIE ÄLTERE ATLANTISCHE CHRISTLICHE KIRCHE	217
Das geschichtliche Atlantis. Der Ursprung des Christentums aus Atlantis. Der Papst und der Groß-Lama. Das Alter des Kreuzes. Assyrische Könige mit dem „Eisernen Kreuz“. Der Krodo-Altar in Goslar. Der Harz, das „Herz“ der Welt. „Dort lag Roma Burg, die wir Troja nennen.“ Kultus und Kuldeer. „Weißes Ross“ = Wissen und Recht.	
XIV. EWIGE WIEDERKEHR	238
Was die Menschen in Christus sehen. Alle „Göttersöhne“ werden zum 25. Dezember geboren. Die Polmitternacht fällt auf den 25. Dezember. Der Sohn erscheint im Zeichen der Jungfrau. Das römische Credo im indischen Wortlaute. Der Ostersegen ist germanischen Ursprungs. Das Lamm und die Lampe Gottes.	

ZWEITER TEIL

XV. DIE OFFENBARUNG GOTTES IN DER ZAHL	253
Die Offenbarung Gottes in Raum und Zeit. Die Abweichung der Welt von der geistig Senkrechten. Die Acht umschreibt ein kosmisches Kraftfeld. Im Anfang war die Eins, das heißt der Geist. Das Hagall als Raum-Zeichen. Plus und Minus.	

XVI. DER KOSMISCHE URSPRUNG DER RUNEN	267
Das „Mandl“. Die Tänze des Gottes im Lichte. Das Runenalphabet der Edda. Bemalte Kiesel von zehntausend Jahren. Die Hausurne von Alba Longa. Die Archäologen und die Runen. Der Gestaltungswille und die Kunst der Brakteaten. Die Runen als mathematische Formel. Das Runenbild auf der irdischen Betrachtungsebene. Die Runen aus dem Himmelsrund geschnitten. Die Entstehung der lateinischen Schrift aus den Runen. Deutsche oder lateinische Schrift? Der Sechsstern der Wiedergeburt. Die Cheopspyramide und der Aufbau des Weltalls.	
XVII. DIE RUNEN ALS FEINKRAFT-FLÜSSE IM WELTEN- RAUM	296
Grobstoff und Feinstoff. Musik und Zukunftstechnik. Der mittelalterliche Dom und seine farbigen Glasfenster. Die Feinstoff-Kraftfluß-Physik. Materialismus und Spiritualismus. Die Wirkung der Feinkraftflüsse auf den menschlichen Körper.	
XVIII. VOM KRIST-ALL ZUM ALL-KRIST	309
Die „platonischen“ Körper. Würfel und Hagall-Rune. Kristall - Anordnung und Kristall-Umwandlung. Alle Materie ist kristallisierter Geist. Die Atomlehre der alten Griechen. Das Kristallisations-Gesetz der All-Natur. Die All-Raune = Die All-Rune.	
XIX. DIE RUNEN IM TYR-KREIS	322
Der Himmels-Rund. Wotan im Bilde. Runenhäuser. Jede Gestalt ist Rune. Astrologie als unbeirrbares Himmelsmathematik. Zwölf Asen von göttlicher Artung. Das Hakenkreuz als kosmisches Rückgrat. Endlichkeitszeichen und Unendlichkeitszeichen. Die „Vierung“ des Lebens. Die menschliche Gestalt ein Spiegelbild des Tyrkreises. Die vier Elemente: Feuer, Luft, Wasser, Erde.	
XX. STEIN-KREIS UND STEIN-KALENDER	348
Sternenmann und Steuermann. Die Exsternsteine. Der Gutshof Gierken als „Astorn-holter“, das ist „Sternhalter“. Alte Stätten der Himmelsforschung. Der „Steintanz von Bützow“. Kalendersteine vor 3000 Jahren. Die hannoversche Ur-Rute. Das englische „quarter“ als älteste Maßeinheit. Der Steinkalender von Odry. Der Steinkreis von Stonehenge und Avebury. Ostendorf, Westendorf, Nordendorf.	
XXI. UR-SPRACHE	370
Die Sprache als geistiger Geburtsakt. Die Sprache in der Dreiheit: Entstehen, Walten und Vergehen. Das Deutsche als der Schlüssel zur Ur-Sprache. Die Dreiteilbarkeit der Urworte. Das Gesetz der Polarität in der Sprache. Der Turmbau zu Babel. Rom, der Raum, der Rahmen der alten Gottesstadt.	
XXII. RUNEN-WEIHE	384
Die Runen als Offenbarungsmittel. Die Runen als Ur-Gedankenzellen. Die Runen als Kraftfiguren kosmischer Strömungen. Die zahlen- und runenmäßige Erfassung der Naturgesetze. Edda, Kabbala und Tarot.	

XXIII. DAS RUNEN-FUTHORK IN EINZELDARSTELLUNGEN

401

Rune fa, fe, feo, Buchstabe F, Zahlwert 1. Rune ur, Buchstabe U, Zahlwert 2. Rune thorn, thurs Buchstabe Th, D, Zahlwert 3. Rune os, as, ask und Rune Othil, Odal, Adel, Buchstabe O, Zahlwert 4. Luren. Rune os und Othil, Buchstabe O, Zahlwert 4. Rune rit, reith, rad, rod, Buchstabe R, Zahlwert 5. Rune kaun, kon, kun, kona, kein, Buchstabe K, Zahlwert 6. Rune not, nit, naut, Buchstabe N, Zahlwert 8. Rune Is, Eis, Eisen, Ich, Buchstabe I, Zahlwert 9. Die neun Hölzer. Hvil-Hweel-Rune. Hvil-and, Heil-Hand, Heiland. Die Irminsul. Skala und Skalinger. Ziegenhainer Stöcke. Rune ar, or, er, ra, Buchstabe A, Zahlwert 10. Armann-Hermann. Ar-I-Ar. Ar-Beute - Ar-beit - Arbeiten. Rune sol, sal, sul, sig, Buchstabe S, Zahlwert 11. Rune tyr, tur, tor, tri, tre, ter-zer, Buchstabe T, Zahlwert 12. Ur-Sal-Heim = Ur-Heils-Stätte. Der Hammer Thors. Rune bar, birk, björk, bor, Buchstabe B, Zahlwert 13. Paarung und Bar-Rune. bar-bar-bar. Der Gedanke der Wiedergeburt. Rune laf, lagu, log, laug, Buchstabe L, Zahlwert 14. Tue Leben = Zwei Leben. Orlog - Ur-Lage. Das Löwen-Wappen ein Lebens-Wappen. Rune man, mon, ma, Buchstabe M, Zahlwert 15. Mond und Mann. Rune yr, Irr, eur, Eibe, W-ybe, Buchstabe Y, Zahlwert 16. Der in die Ir-re, in die Ir-de gehende Gottessohn. Rune eh, ehe eh, Buchstabe E, Zahlwert 17. Die Ehe bei den Germanen. Rune giber, gi, ge, gifa, goa, geo, Buchstabe G, Zahlwert 18. Der Dolder zu Reichenweiher.

XXIV. HAG-ALL = ALL-HAG

507

Heilsrune Hagal, halga (heilig), Galga, Gilg (Lilie). Buchstabe H. Zahlwert 7. Die Welten-Werk-Meister. Holz-Kirchen und Holz-Zeit. Temper und Templer. Krist schuf die uralte Welt. Ara-Hari. Hari-Haristos-Charistos. Cal-Va-Ri. Der Jesus von Nazareth. El Eli oder el Shaddai. Tie: 318. Agal-Hagall. Der Drei-Einige Pythagoras. Ichthys. Ari, Uste, Nzareth. Rata-Rasse. Goten und Joten. Galga-Halga. Chrismon-Chiron. Die Tafelrunde des Königs Artus. Der mathematische Gral. Inri-Indri-Indra. Hag-All und Strahlenkreuz. Die All-Raune. Die Katakomben bestehen lange vor dem Christentum. Nürnbergs Weib-Aar-Wappen. Runenlegen.

DRITTER TEIL

XXV. RUNENZAUBER IN DER EDDA

597

Wotans 18-teilige Runenreihe ist die ursprüngliche. Die Runenreihe entsteht aus dem Ur-Mal des Hag-Alls. Das Sigrdrifumal. Weißt Du zu ritzen, weißt du zu raten? Aus dem „Skirnismal“. Der Runenzauber in Gudrunarkvitha II. Etzels Einladung mit „verritzten“ Runen. Runen als Mittel gegen Krankheit. Runen als letzte Einweihung dem jungen „Könning“. Grettirs Fall durch Runen-Zauber.

XXVI. DAS ABC

618

6 Vokale und der Fünfstern, Rechts und Links.

- XXVII. DAS „VATER-UNSER“, EINE RUNENREIHEN-
RAUNUNG 630
- Das „Vater-Unser“ auf den Runenreihen. Das „Monogramm Christi“ auf den drei Runenfunden. Die Namen der 18 Runen geben die Stichworte zum „Vater-Unser“. Die Beziehungen der einzelnen Bitten zu unseren Körperteilen. Die ersten sieben Runen bezeichnen die sieben Schöpfungstage. Die nächsten sieben Runen bezeichnen die „Artikel“ des Glaubensbekenntnisses. Die Runen sind Tyr und Tor, Tür und Tor aller Erkenntnisse.
- XXVIII. „HANS HEGELLIN“ 645
- Der „deutsche Mann“ in der Zimmermanns-Zukunftssprache. Rolandsbrüder und ihre Verhehlung. Ein Mandel Eier und die Man-Rune. Das magische Quadrat und die Zahl „Fuffzehn“. Hans Hegellin wird zu einem Hans Hagall
- XXIX. EINE WAPPENLESUNG AM BEISPIEL VON DINKELSBÜHL 656
- Dinkels-bühl oder Dinkel-spiel? Die dreifache gelegte Bar-Rune. Der Dinkel-Bauer im Thing-Baue.
- XXX. ALBRECHT DÜRER ALS ARMANE 662
- Wert oder Unwert einer Absicht entscheidet auch in der Kunst. Das Grundwissen das man hütete in den Geheimbünden, Melencolia. Schellenkönig, Läuterung. Wer ist der Engel? Das Hauptwissen gibt rechts und links sein Ur-Teil zurück. Der rechte Fuß und der letzte Fuß. Die Klistierspritze und der Stoffwechsel. Der Steinblock wird zu einem Doppelprismatischen Klotze mit dem Zahlenwerte des Gral. Vom Tiere zum Menschen kein unmittelbarer Übergang. Das Urteil der Kunstgelehrten. Der Schlüssel zum Verständnis einer ganzen Zeitkultur.
- XXXI. EINIGE BEISPIELE FÜR ARMANISCHES RUNEN-
WISSEN 683
- Die Runen von Goslar. Isländischer Runenkalender-Stock. - Storchenturm in Gernsbach. Eberhaupt am Tor der Marienkirche zu Neubrandenburg. Runö, die „Runen“-Insel. Von den Bewohnern der Runeninsel.

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

	Seite
Griechisches Vasenbild aus Cäre, 500 v. Chr. Aus: v. Wendrin, Die Entzifferung der Felsenbilder von Bohuslän. Berlin, Verlag Germanische Welt	57
Deutsche Bronze-Funde, 1500 v. Chr. Aus: Schuchardt, Vorgeschichte von Deutschland. München, R. Oldenbourg	78
Betender Sueve. Aus: Schuchardt, Vorgeschichte von Deutschland. München, R. Oldenbourg	113
Krug von Tagliatella. Aus: v. Wendrin, Die Entdeckung des Paradieses. Berlin, Verlag Germanische Welt	117
Labyrinth auf Münzen aus Knossos auf Kreta, 500 v. Chr. Aus: Bieder, Das Hakenkreuz. Leipzig, Th. Weicher	118
Trojaburg bei Wisby auf der Insel Gotland. Aus: Bieder, Das Hakenkreuz. Leipzig, Th. Weicher	118
Ritzungen auf dem Leonardsberg. Aus: Norden, Felsbilder aus Ostgotland. Friedrichsseggen/L., Folkwang-Auriga-Verlag	119
Abbildung einer Seite aus Zirclaere, „Der Welsche Gast“. Mit Erlaubnis der Universitätsbibliothek Heidelberg	143
Wandermut vor der Götterdreiheit. Aus: Schimmelmänn, Edda.	150
Dreifaltigkeit (Relief) aus der Kirche zu Plau in Mecklenburg	151
Schildbuckel aus Eisen mit Bronze belegt. Aus: Popp, Germanenkunst. Stuttgart, Dieck & Co	160
Krieger mit Dreifuß	166
Die Drei-Heiligkeit, Wotan, Wili, Weh	167
Silberne Zierstücke der Skythen. Aus: Schuchardt, Vorgeschichte von Deutschland. München, R. Oldenbourg	171
Runenstein aus Snoldeleg (Seeland)	176
Lebensbaum aus dem Bogenfelde der Kirche von Elstertrebnitz. Aus Molsdorf, Christliche Symbolik. Leipzig, K. W. Hiersemann	197
Kreuzdarstellungen auf der Platte von Renongard	224
Kreuzfigur an den Felswänden von Lagodelle Meruviglie, 4000 v. Chr	224
Vorchristlicher Jaspiszyylinder	224
Sonnen-Rad-Kreuz aus Schweden, 10 000 v. Chr.	224
Gefäß mit Kreuz, Rad-Kreuz von Petreny (England)	224
Vorgeschichtliche Rad-Kreuze von den Steinmeißelungen in Schweden	
Sämtliche Abbildungen auf S. 206 sind entnommen aus: Wilke, Megalithkultur. Leipzig, Curt Kabitzsch.	224
Assyrischer König mit Kreuz, 9. Jahrh. v. Chr. Aus: Mannus-Bibliothek. Leipzig, Curt Kabitzsch	226
Halsschmuck assyrischer Könige. Aus: Mannus - Bibliothek. Leipzig, Curt Kabitzsch	226
Schwedische Felsbilder aus Ost-Gotland	255
Hallstatt-Ornamente auf Gürtelblechen, 1500 v. Chr. Aus: Schuchardt, Vorgeschichte von Deutschland. München, R. Oldenbourg	259

Schalenspange von der Insel Amrun, 600 v. Chr. Aus: Schuchardt, Vorgeschichte von Deutschland. München, R. Oldenbourg	264
Hag-All-Rune, Der „deutsche Mann“, Heraldische Lilie, Weltesche	270
Runentafel nach Werner v. Bülow	274
Bemalte Kiesel von Mas-d'Asil, 8-10 000 Jahre alt; nach E. Piette. Aus: Driesmann, Der Mensch der Urzeit. Stuttgart, Strecker & Schröder	275
Gleichartige Runen und vorgeschichtliche Runen-Inschrift aus Kreta, 8 - 10 000 Jahre alt. Aus: Wilke, Megalithkultur. Leipzig, Curt Kabitzsch	276
Runenschrift auf einem Stein bei Stärkind, Ostgotland. Aus: Wendrin, Die Entzifferung der Felsenbilder von Bohuslän. Berlin, Verlag Germanische Welt	276
Tönerne Hausurne, angeblich aus der Bronzezeit. Aus: Stauff, Runenhäuser	277
Fund von Bernburg. Aus: Schuchardt, Vorgeschichte von Deutschland. München, R. Oldenbourg	279
Felsmeißelungen von Leonhardsberg, Schweden	279
Goldring aus Köslin in Pommern. Aus: Laars, Das Geheimnis der Amulette und Talismane. Leipzig, Richard Hummel-Verlag	279
Brakteat als Schmuck. Aus: Laars, Das Geheimnis der Amulette und Talismane. Leipzig, Richard Hummel-Verlag	280
Brakteat unbekannter Herkunft	282
Brakteat, gefunden in einem Grabhügel bei Heide in Dithmarschen. Beide Abbildungen aus: Laars, Das Geheimnis der Amulette und Talismane. Leipzig, Richard Hummel-Verlag	283
Schnee-Kristalle als Hagalls-Runen. Aus: Herman, Iggdrasil. Leipzig, Max Altmann	315
Nordischer Bronzeschild. Aus: Popp, Germanenkunst. Stuttgart, Dieck & Co. Verlag	323
Standbild Kaiser Ottos im Dom zu Magdeburg. Aus: Sinning, Der Runenschlüssel zum Verständnis der Edda. Halberstadt, Rudolf Schönherr	323
Herrschersymbol Otto des Großen mit den Runenbezeichnungen nach Richard Sinning, Der Runenschlüssel zum Verständnis der Edda. Halberstadt, Rudolf Schönherr	323
Beschlag von Wendel in Upland. Aus: Behn, Altgermanische Kunst. München, J. F. Lehmanns Verlag	324
Giebel vom Wasserschloß in Balingen	326
Kirchturm des Dorfes Henneberg. Aus: Neue Beiträge zur Geschichte des deutschen Altertums, Meiningen	327
Altes Haus in Rhein-Hessen. Vermutlich ein Rosenkreuzer-Haus mit Hagall-Runen	328
Goldspirale aus Schlesien, etwa 2000 v. Chr	334
Zwei norddeutsche Bronzeschwerter Sämtliche Abbildungen auf S. 320 aus: Schuchardt, Vorgeschichte von Deutschland. München, R. Oldenbourg.	334
Altes Hakenkreuz von den Felsbildern bei Bohuslän	336
Vorzeitliches Hakenkreuz mit Spiralen Beide Abbildungen aus: Bieder, Das Hakenkreuz. Leipzig, Th. Weicher.	336

Schwerterseide aus dem Hallstätter Gräberfeld, etwa 1000 v. Chr. Aus: Driesmann, Der Mensch der Vorzeit. Stuttgart, Strecker & Schröder	337
Hakenkreuz in ein christliches Kreuz hineinverwoben. Aus: Lechler, Hakenkreuz. Leipzig, Curt Kabitzsch	338
Die vier Stationen des kleinen und großen Bären, von 2000 v. Chr. bis heute. Aus: Bieder, Das Hakenkreuz. Leipzig, Th. Weicher	341
Das Tyr-Kreis-Zeichen und die Entsprechungen des menschlichen Körpers	344
Tonkugel aus „Troja“-Hissarlik. Aus: Bieder, Das Hakenkreuz. Leipzig, Th. Weicher	349
Die Anlage des Gutshofs Gierken bei Detmold (nach Riem) als astronomische Sternwarte. Aus der „Umschau“, Wochenschrift über die Fortschritte in Wissenschaft und Technik. Frankfurt a. M., H. Bechold	351
Grundriß des Steinkreises von Avebury, England. Nach Forrer. Aus: Wilke, Megalithkultur. Leipzig, Curt Kabitzsch	354
Der „Steintanz von Bützow“. Aus den „Mecklenburgischen Monatsheften“. Rostock, Carl Hinstorffs Verlag	356
Eine der „Kanzeln“ des „Steintanzes von Bützow“. Aus den „Mecklenburgischen Monatsheften“. Rostock, Carl Hinstorffs Verlag	357
Plan vom „Steintanz“. Aus den „Mecklenburgischen Monatsheften“. Rostock, Carl Hinstorffs Verlag	359
Lageplan des vorgeschichtlichen Steinkalenders von Odry bei Konitz (Westpreußen). Nach P. Stephan. Aus: „Kosmos“, Handweiser für Naturfreunde 1916. Stuttgart, Franckhsche Verlagshandlung	364
Steinkreis von Stonehenge (Schottland)	366
Grundriß der Hauptanlage zu Avebury Sämtliche Abbildungen aus: „Kosmos“, Handweiser für Naturfreunde 1916. Stuttgart, Franckhsche Verlagshandlung.	367
Vorgeschichtliche Runen-Inschriften Sämtliche Abbildungen auf S. 381 aus: Wilke, Megalithkultur. Leipzig, Curt Kabitzsch.	391
Bronzeluren. Aus: Schuchardt, Vorgeschichte von Deutschland. München, R. Oldenbourg	414
Der Silberkessel von Gundestrup in Jütland, 1000 v. Chr. Aus: Schuchardt, Vorgeschichte von Deutschland. München, R. Oldenbourg	415
Hausgiebel in Vachdorf aus dem Jahr 1468. Aus: Neue Beiträge zur Geschichte des deutschen Altertums. Meiningen	419
Vereinigung von Hakenkreuz und Mäander auf der Rückseite einer kretischen Silbermünze, 500 v. Chr. Aus: Bieder, Das Hakenkreuz. Leipzig, Th. Weicher	423
Spinnwirtel aus „Troja“-Hissarlik, 2000 v. Chr	438
Schamach. Aus: Der Neue Brockhaus, Handbuch des Wissens in 4 Bänden. Leipzig, F. A. Brockhaus	459
Alte Hausmarken, Binde-Runen, heute noch im Gebrauch bei den Fischern auf der Insel Hiddensee. Gesammelt von Kunstmaler Niemeier, Vitte, Hiddensee	482
Binde-Runen als Eigentumszeichen an Kirchenstühlen in Wismar	483

Neues Schloss in Gießen (1530 - 1540). Aus: Hanftmann, Hessische Holzbauten. Marburg (Hess.), N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung	498
Der „Dolder“ zu Reichenweiher im Elsaß. Aus: Stauff, Runenhäuser	504
Holzpfeiler aus dem Oesebergfund. Aus: Strasser, Wikinger und Normannen. Hamburg, Hanseatische Verlagsanstalt A.G. Mit Erlaubnis der Universität Oldsaksamling, Oslo	513
Holzkirche in Norwegen. Aufnahme Dr. Adrian Mohr, Berlin	516
Der Bildstein von Hornhausen (Kreis Oschersleben). Aus: Behn, Altgermanische Kunst München, F. J. Lehmann	519
Das Faustbild von Rembrandt. Mit Genehmigung des Leipziger Bildermuseums	550
Die Evangelisten und ihre Sinnbilder. Aus: Molsdorf, Christliche Symbolik. Leipzig, Karl W. Hiersemann	552
Die schwedischen Felsbilder von Leonhardsberg	558
Fußdarstellungen auf einem Grabstein von Petit-Mont b. Arzon, 6000 v. Chr	558
Fußstapfen auf einem Felsenbilde bei Lokeberg in Schweden (Bohuslän)	
Beide Abbildungen aus: Wilke, Megalithkultur. Leipzig, Curt Kabitzsch.	558
Weltbaumsymbol. Aus: Sinning, Der Runenschlüssel zum Verständnis der Edda. Halberstadt, R. Schönherr	572
Münze Ptolemäus III. aus dem Jahre 300 v. Chr. Aus: Tiede, Urrömische Gotteserkenntnis. Berlin, H. Barsdorf	573
18-teilige Runenuhr	575
Die kosmischen Zahlen des Paskalschen Dreiecks mit Pluskreuz und Malkreuz im „Hag-All“	581
Das Wappen der Bismarck	587
Entstehen des Adlers aus dem 18-teiligen Hagall	588
Das Wappen der Grafen von Hohenburg	588
Hakenkreuze auf dem Gewande eines „Totengräbers“. Wandmalerei in den römischen Katakomben. Aus: Leohler, Hakenkreuz. Leipzig, Curt Kabitzsch	589
Inschriften mit Hakenkreuzen in den römischen Katakomben. Aus Wilser, Das Hakenkreuz. Zeitz, Sis-Verlag	590
Brakteat aus Vadstena	631
Messer aus der Themse	631
Spange aus Charnay	
Sämtliche Abbildungen auf S. 625 aus: Schonaich-Carolath, Runendenkmäler. Flarchheim (Thür.), Urquellverlag.	631
Inscription in der St. Georgskirche in Dinkelsbühl	645
Wappen von Dinkelsbühl	657
Altes Stadtwappen von Dinkelsbühl aus dem Jahre 1332	658
„Melencolia“, eine Radierung von Dürer	663
Die Runen von Goslar. Aus: Kunstdenkmäler der Provinz Hannover, Band 2. Hannover, Verlag des Provinzial-Museums	683
Griff des Runenkalender-Stocks	685
Das Eberhaupt am Tor der Marienkirche zu Neubrandenburg	688